



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bayerische Energieagentur ENERGIE INNOVATIV hat zusammen mit den Regierungen Ende letzten Jahres das Programm „Energiecoaching“ auf den Weg gebracht. Ziel ist es, gerade auch kleinere und mittlere Gemeinden durch Initialberatung zu einer aktiven Teilnahme an der Energiewende zu bewegen. In Niederbayern werden 34 Gemeinden ein ganzes Jahr durch das Ingenieurbüro PGA Planung Gutachten Analytik GmbH aus Altdorf bei Landshut beraten.

Das Programm ist in Niederbayern gut angelaufen. Die anfängliche Skepsis in einigen Gemeinden ist überwunden; mittlerweile gibt es überall konkrete Überlegungen zu Maßnahmen der Energieeinsparung und des Klimaschutzes. Erste konkrete Einsparprojekte wurden bereits erfolgreich gestartet. Diese haben u. a. den Ersatz herkömmlicher Straßenbeleuchtung durch LED-Beleuchtungssysteme, die Errichtung von Nahwärmenetzen für kommunale Liegenschaften oder Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs an öffentlichen Gebäuden oder bei Kläranlagen zum Inhalt.

Ziel des Energiecoachings ist es auch, dass die Programmgemeinden nach einem Jahr eigenverantwortlich weitere Schritte zur Energieeinsparung und zur Steigerung der Energieeffizienz planen und umsetzen können. Dies setzt voraus, dass überall ein Kümmerer für Energiefragen eingesetzt ist. Das Energiecoaching hat sich vorgenommen, gemeinsam mit den Programmgemeinden bis Ende des Jahres die für ein kommunales Energiemanagement notwendigen Daten und Bausteine zu erarbeiten.

Der Umbau unserer Energieversorgung und die Steigerung der Energieeffizienz werden nicht mit einem allumfassenden Masterplan oder einem einzigen großen Wurf gelingen. Es kommt auf viele einzelne Schritte an – Hauptsache ist, sie gehen alle in die richtige Richtung. Das Energiecoaching zeichnet diesen Weg vor und setzt auf die wichtige Vorreiterrolle und Vorbildfunktion der Kommunen. Gehen wir gemeinsam diesen Weg weiter – beharrlich und konsequent!

Dr. Jürgen Weber
Bereichsleiter Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr
[E-Mail Kontakt](#)



Dr. Jürgen Weber



Niederbayern gewinnt

Beim Landeswettbewerb 2012 "Energieeffizienz zählt – neue Energiesparhäuser" wurden zwei Projekte aus Niederbayern ausgezeichnet. Das Einfamilienhaus in Amsham wurde mit einem von fünf gleichwertigen Preisen ausgezeichnet, das Einfamilienhaus in Frauenau erhielt eine Anerkennung.

In Zusammenarbeit zwischen Bauherrn und Architekten entstanden zwei ungewöhnliche Projekte, energiesparend, ressourcenschonend und von guter architektonischer Gestalt.

[weiter lesen...](#)



Einfamilienhaus in Amsham
Foto Stefan Kohlmeier



Einfamilienhaus in Frauenau
Foto Architekt Oberpriller

E.ON Bayern - Bürgerenergiepreis Niederbayern

Der Bürgerenergiepreis Niederbayern wird gemeinsam von E.ON Bayern und der Regierung von Niederbayern verliehen. Er verfolgt das Ziel, das Bewusstsein und die Akzeptanz für die Energiewende und die damit verbundenen Herausforderungen zu erhöhen.

Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen "Energieeffizienz" oder "Ökologie" befassen.

[weiter lesen...](#)



Mitglieder der Jury
Quelle : E.ON Bayern

Das Energiesparhaus
Frauenau unter
[gebäude + energie](#)

Fördergeld

Im „Förderdschungel“ rund um die Energiewende verschafft der **„Wegweiser für Energieprojekte in Bayern“** eine erste Übersicht über die bayerischen Förderprogramme. Er systematisiert die Suche nach dem passenden Förderpfad durch ein phasenweises Vorgehen.

Mehr Informationen zu den einzelnen Programmen enthält die **Förderfibel des Landesamts für Umwelt**. Sie bietet neben den bayerischen auch Programme von Bund und EU. Ausgewählte Suchkriterien helfen, die geeigneten Förderprogramme herauszufiltern.

Weitere Förderratgeber:

- **Förderkompass der bayerischen Energieagenturen**
- **dena - Deutsche Energie-Agentur**

Für manche Darlehensprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bieten die Bayern Labo oder die **LfA** weitere Zinsvergünstigungen an, beispielsweise den **„Energiekredit Kommunal Bayern“** der Bayern Labo zur energetische Optimierung des kommunalen Gebäudebestands.

Nicht vergessen: Fördermittel müssen grundsätzlich vor Beginn einer Maßnahme beantragt und bewilligt sein.



Bayerische Staatsregierung



Wärmedämmen lohnt sich doch

Die ersten Interpretationen auf die im Auftrag der KfW erarbeitete Studie der Prognos AG zur volkswirtschaftlichen Wirkung der KfW-Programme führten zu erheblicher Ernüchterung. So wurde in den ersten Stellungnahmen konstatiert, dass sich die energetische Sanierung für Mieter und Hausbesitzer wirtschaftlich nicht rechnet. Bei genauerer Betrachtung der Zahlen zeigte sich aber, dass die erzielte Heizkostensparnis die Mehrkosten für eine energetische Sanierung bei weitem übertrifft. Im Vergleich von Einsparung und Investition waren nicht nur die energieeffizienzbedingten Mehrkosten enthalten sondern auch Kosten für ohnehin erforderliche Instandhaltungen.



[weiter lesen...](#)

Wussten Sie eigentlich.....?

Jede Sekunde wächst in Bayerns Wäldern 1 Kubikmeter Holz. Das entspricht einer Heizleistung von 220 bis 280 Litern Heizöl. Jährlich ersetzt der Brennstoff Holz bayernweit 2 Milliarden Liter Heizöl

[weiter lesen...](#)

Quelle: Wilde Baumzucht, Das Magazin der Bayerischen Staatsforsten 11/April 2013



HERAUSGEBER UND KONTAKTADRESSE Regierung von Niederbayern, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut, Telefon 0871 / 808-01, Telefax 0871 / 808-1002, E-Mail poststelle@reg-nb.bayern.de
KONZEPTION, REDAKTION, KOORDINATION Sachgebiet 35 Doris Reuschl LAYOUT Sachgebiet 35 Günther Gruber